

Always

Von Jooheon

Kapitel 3: Why don't you know my heart being like this yet?

Erstmal danke für die ganzen Kommentare bis jetzt :)
Es freut mich immer wieder welche zu bekommen :D

Why don't you know my heart being like this yet?
[2NE1 - I love you]

G-Dragon - Jiyong

Seufzend steige ich aus der Dusche und lege mir erstmal ein Handtuch um, einen Moment bleibe ich da stehe starre die Fliesen vor mir an ehe ich nach einen anderen Handtuch greife um mir die Haare trocken zu rubbeln. Dabei gehe ich die letzten paar Schritte zu dem Spiegel und sehe mir in die Augen. So habe ich Augenringe und wirke allgemein ziemlich blass und ein wenig kränklich. Doch dann schüttle ich rasch den Kopf. Ich seh' immer so aus, das kommt nicht von Sota wie Youngbae und Seunghyun es immer behaupten. Nein, mir geht es wirklich gut. Das können die doch nicht wissen.

Ein weiteres seufzen entkommt meinen Lippen ehe ich zu der Creme greif um damit mein Gesicht einzuschmieren ehe ich mir meine blonden zerzausten Haare erst kämme und dann auch Föhne. Ich muss gut aussehen, immerhin gehe ich gleich zu Sota. Wir haben seit dem letzten Vorfall nicht mehr geredet und das ist schon zwei Tage her. Ich hab gehofft dass er sich meldet aber es ist nichts passiert, aber ich vermisse ihn einfach so. Ich brauche einfach seine Nähe.

Nachdem ich mich abgetrocknet habe greife ich nach meinen Klamotten und ziehe mich an. Einen Moment zögere ich ehe ich doch zum Make-up greife und schminke mich ein wenig. Sota mag es eben nicht wenn ich ungeschminkt oder nicht hübsch bin. Hat er ja auch irgendwie recht dann seh ich nicht hübsch genug aus und bin ihm peinlich und ich will ihm nicht peinlich sein, nein ganz und gar nicht. Zufrieden betrachte ich mich im Spiegel, bin zufrieden mit meinem Make-up und verlasse dann das Bad.

„Wo gehst du hin?“

Seunghyun kommt aus der Küche, in der Hand eine Kaffeetasse aus der leichter Dampf steigt. „Ich geh zu Sota, ich möchte mich mit ihm vertragen“, erkläre ich den Älteren während ich meine Schuhe richtig anziehe und nach meiner Jacke greife. Ich drehe mich zum Spiegel, zupfe meine Haare noch mal zurecht und bin dann zufrieden. So werde ich ihm bestimmt gefallen, ganz sicher.

„Heißt das du willst dich bei ihm entschuldigen? Nicht dein ernst oder? Er hat dich beschimpft und wollte dir wehtun, Jiyong...er muss sich bei dir entschuldigen, nicht du dich bei ihm“. Die Stimme von Seunghyun klingt sauer aber auch traurig doch ich winke nur ab. „Seunghyun., ich liebe ihn eben, da muss man eben mal sich auch entschuldigen und genau das werde ich jetzt machen“, erkläre ich dem Schwarzhaarigen, stopfe Handy und Schlüssel in meine Jackentasche bevor ich mich an ihm vorbei schiebe und die Wohnung verlasse ohne noch was zu sagen. Er hat doch gar keine Ahnung wie ich mich fühle. Ich liebe Sota und er glaub ich mich auch...ich glaube...rasch schüttle ich den Kopf. Er liebt mich, er kann es mir nur noch zeigen! Mich an diesen Gedanken festklammern mache ich mich auf den Weg zu Sotas Wohnung welche zu Fuß doch einen ganz schönen weg entfernt liegt.

Als ich vor seiner Wohnungtür stehe atme ich tief durch und klinge dann auch. Hoffentlich ist er da und hört mir zu. Ich hasse es wenn er sauer auf mich ist, es gibt nichts Schlimmeres als Streit mit Sota. Okay, Streit mit Youngbae aber wir streiten und nie, nie so das wir miteinander dann nicht mehr reden. Eben so normale Sachen und wegen Sota.

Doch dann geht die Tür auf und mein Freund sieht mich misstrauisch an. Mein Herz schlägt gleich schneller als ich in seine dunklen, fast schwarzen Auge sehe. Wie ich seine Augen liebe.

„Was willst du denn hier?“, kommt es dann auch von Sota ziemlich kalt und ich trete einen Schritt näher an ihn heran. „Ich...ich wollte mich entschuldigen wegen letzten. Es tut mir wirklich leid das ich mich so blöd benommen habe...bitte ich will wieder zu dir“, schon fast flehend sehe ich in an und hoffe er verzeiht mir. Doch sein Blick ist immer noch ziemlich kalt. Seine Lippen sind fest zusammen gepresst und er blinzelt ein wenig mehr als er es sonst tut. „Und das soll ich dir glauben, wegen dir hab ich so viele Sachen kaputt gemacht“, der Größere verschränkt die Arme vor der Brust und lehnt sich gegen den Türrahmen. In mir macht sich ein schlechtes Gewissen breit. „Tut mir Leid, ich...ich kauf dir neues Geschirr ja?“, ich lächle ein wenig in der Hoffnung das er es erwidert doch er schüttelt den Kopf. „Das kannst du nicht ersetzen, es war ein Erbstück meiner Großmutter die vor drei Jahren gestorben ist“. Seine Stimme ist kalt und schneidend und ich merke wie ich unter ihr und seinen kalten, strengen Blick immer mehr in mir zusammen sacke. Wenn mich so einer der Jungs sehen würde. Sie würden es mir nicht glauben.

„Das tut mir Leid, wirklich Sota...ich“, hastig greif ich nach seinen Arm und krall mich fest in seinen Pullover „Es tut mir Leid was passiert ist, ich werde mich nie wieder so falsch aufführen, nur noch so wie du es willst, wirklich. Aber....aber bitte bleib bei mir. Ich brauch dich...ich liebe dich“. Zitternd krall ich mich an ihm fest. Immer noch sieht er mich kalt an, doch ich merke dass er langsam weich wird. Ein gutes Zeichen. Dazu sehe ich ihn mit großen Augen an, das klappt immer. „Schau nicht so blöd und komm rein“, damit dreht er sich um und lässt die Tür offen. Gleich folge ich ihm dann und will

gerade meine Jacke ausziehen als er sich wieder umdreht.

„Wie bist du nach Hause gekommen?“

„Ich...ich...“, beginne ich und beisse mir auf die Unterlippe „T.O.P hat mich gefahren“. Er kennt die richtigen Namen der Anderen nicht daher nenn ich ihm seinen Künstlernamen. „Das war doch der den du geküsst hast oder?“. Seine Stimme ist gleich viel kälter und ich weiche ein wenig zurück. „J...ja aber das war doch nur ein Film...mehr nicht, da läuft nichts zwischen uns“, erkläre ich ihm hastig doch Sotas Augen blitzen dann gleich gefährlich auf. Schon kommt er auf mich zu. „Ach wirklich? Und wieso kommst du erst jetzt zu mir? Hast du dich noch von diesen T.O.P vögeln lassen? Hnn?“, knurrt mich mein Freund an worauf ich gleich heftig den Kopf schüttle. „Nein...nein Sota, wie kommst du denn darauf?“, stottere ich gleich los und weiche weiter zurück da Sota mir gefährlich nah kommt. „Wie ich darauf komme? Ihr habt euch geküsst und ganz Korea hat es wohl gesehen! Mein Freund küsst einen anderen Kerl! Wie würde die das passen?“, schreit er mich an und ehe ich mich versehen kann schubst er mich zurück das ich gegen die Wand hinter mir falle. Ich ignoriere die leichten Schmerzen und schnappe nach Luft. „Sota, bitte! Ich liebe wirklich nur dich und niemanden anders! Wieso glaubst du mir das nicht?“, frage ich dann gleich ängstlich doch Sota knurrt nur wieder auf.

„Du hast ihn geküsst, lässt dich dann von ihm Heim fahren anstatt zu laufen und wahrscheinlich hat er dich dann noch gevögelt wie ein williges Dreckstück!“. Damit packt Sota mich unsanft am Arm, reißt die Wohnungstür auf und schubst mich gleich raus. Gleich lade ich auf den harten Steinboden und ehe ich reagieren kann hat er die Tür schon zugeknallt und ich höre wie Sota die Tür abschließt. Einen Moment bleibe ich da auf dem kalten Boden sitzen ehe ich mich aufrappele und zu der Tür stolpere. Ohne zu zögern beginne ich dagegen zu hämmern und nach Sota zu schreien, doch es kommt keine Reaktion. Erst nach fünf Minuten höre ich wie er Laut seine Musik anmacht und ich höre auf. Jetzt habe ich alles nur noch schlimmer gemacht weil ich Seunghyun erwähnt habe. Wieso habe ich nicht gesagt Youngbae ? Daesung oder Seungri? Nein, ich habe T.O.P gesagt, auf den Sota eh ohne Grund eifersüchtig ist. Zitternd bleibe ich vor der Tür stehen und Schlucke schnell die Tränen runter. Ich will nicht schon wieder los weinen nein. Rasch wische ich mir über die Augen bevor ich mich dann langsam umdrehe und die Treppen runtersteige bis hin in den ersten Stock wo ich dann den Wohnblick verlasse. Eine Weile sehe ich in die ferne bevor ich beschließe in das YG-Family Gebäude zu gehen um ein wenig zu tanzen um mich abzulenken. Das hilft immer. Außerdem will ich den Anderen nicht erklären müssen warum ich jetzt schon wieder zu Hause bin. Dann kommt wieder das Sota nicht gut für mich ist. Dabei ist er doch das Beste was mir passieren konnte. Nur wegen ihm fühle ich mich so als sei ich was Wert. Niemand anders kann mir dieses Gefühl geben. Ich bin abhängig von ihm.

Keine fünf Minuten später habe ich das Gebäude betrete und gehe gleich in den richtigen Stock wo sich unser Proberaum befindet. Dort landet meine Jacke erstmal auf dem weißen Ledersofa und ich gehe zu der Musikanlage rüber. Kurz drücke ich auf der herum und schon ertönt die Musik von unserem ‚Lies‘ entgegen. Ein wenig lächle ich und streiche über das Gerät vor mir. Es war schon fas Video zudrehen...Rollschuh fahren. Seunghyun hat es nicht hinbekommen wie die Anderen und ich habe ihm dann

dabei geholfen es für die Szene hinzukriegen. Youngbae dagegen hat es gleich perfekt hinbekommen, sowie alles eigentlich. Seungri war ziemlich von ihm beeindruckt und Daesung ist schlecht geworden weil er sich immer nur im Kreis gedreht hat wie ein Verrückter. Was würde ich nur ohne die vier machen? Sie sind meine besten Freunde, Youngbae meine Familie und es fühlt sich einfach gut mit ihnen an.

„Würden sie sich doch nur mit Sota verstehen“, sage ich leise zu mir.

„Wer mit wem?“.

Erschrocken drehe ich mich um. Chae-Rin steht in der Tür zum Proberaum und grinst mich breit an. Gleich lächle ich ein wenig mehr und schalte die Musik aus. „Ach niemand...wie geht's dir?“, frage ich gleich als sie zu mir rüber kommt und mich zur Begrüßung umarmt. „Und wegen niemand starrst du den Rekorder wie hypnotisiert hat. Scheint aber ein Interessanter niemand zu sein –stellst du mich ihm bald vor?“, Chae-Rin redet wieder ohne Punkt und Komma was mich zum grinsen bringt. Habe ich schon mal erwähnt wie wundervoll sie ist? Bei ihr vergesse ich gleich wirklich alles und sie ist so unheimlich locker.

„Aber mir geht's gut und dir?“, damit schlendert sie zum Sofa und lässt sich auf diesem fallen. Ihre Tasche drückte sie gegen sich dabei und neigt den Kopf leicht. „Ganz gut, was machst du hier?“, langsam gehe ich rüber und setzte mich neben die Jüngere. „Ach Leader-Kram zu weißt schon, ich hatte einiges mit den Choreografen zu klären“, plaudert sie drauf los „Minzy soll nämlich in unser nächsten Single mehr tanzen und ich muss auch irgendwas machen“. Ein wenig nicke ich ehe sie mich fragen mit ihren Schokobraunen Augen ansieht. „Und du? Ihr hattet doch keine Probe oder?“. „Nein, nein. Ich war nur in der Nähe und wollte an sich ein wenig tanzen bis du mich gestört hast“, gebe ich zurück und grinse sie an. Chae-Rin lacht dann einmal leise drauf los. „Du wolltest proben? Ein Wettstarren mit den Rekorder?“. Und schon muss ich wieder lachen.

Ich hab doch gesagt dass sie wundervoll ist und man bei ihr all seine Sorgen vergisst. Sie fragt auch nicht stundenlang nach sondern lässt einen die Zeit selbst damit zu ihr zu kommen. Meine beste Freundin.

„Bist du es eigentlich der hier fast...täglich Lies hört oder solche Lieder?“. Die 2NE1-Leaderin lehnt sich zurück und verschränkt die Arme hinter den Kopf. „Nein....tu ich nicht...wer ist denn hier?“. „Keine Ahnung...die Tür ist immer abgeschlossen, ich versuche schon länger raus zukriegen wer das ist nur komme ich nicht dahinter“, Chae-Rin zieht eine leichte Schnute und seufzt dann leise auf. „Mhm, dann musst du unseren Raum wohl mehr beobachten als sonst schon, du Stalkerin“, dabei pieke ich ihr in die Seite und gleich fiepst sie los. „Lass das Jiii~“, lachend setzt sie sich auf und sieht mich an „Ich bin keine Stalkerin...aber vielleicht habt ihr ja einen Geist hier...einen verrückten Fan oder Seunghyun-Oppa trainiert freiwillig“. Während sie diese Vermutungen aufzählt sieht sich mich ernst an ehe sie dann leise lacht. „Seunghyun trainiert bestimmt nicht, nach dem ganzen...Tippe ich auf einen Geist der BigBang-Fan ist“. Weiter grinst Chae-Rin mich an ehe sie dann aufsteht und mir meine Jacke zuschmeißt

.

„Komm!“

„Wohin wen ich wissen darf?“

„Darfst du nicht, zieh dir die Jacke an und komm“.

Ich gehorche der Jüngerin brav, ziehe mir meine Jacke aus und schalte den Rekorder ganz aus ehe ich zu Chae-Rin zurückgehe. Sie harkt sich dann gleich bei mir ein und grinst dann ein wenig mehr. „Komm wir machen jetzt Leader Sachen...wir gehen Essen ja? Ich lad dich auf einen Kaffee ein“, damit werde ich aus dem Raum gezogen und mir bleibt nicht mal die Chance zu protestieren. Bringt auch nichts, wenn Chae-Rin sich was in den Kopf gesetzt hat dann bleibt sie auch dabei.

„Ich mag aber keinen Kaffee“.

„Boah, dann trink eben Tee...Wasser...Kakao...Milch“, Chae-Rin bleibt draußen vor dem Gebäude mit mir stehen und kramt aus ihrer Tasche erstmal eine Sonnenbrille welche sie sich dann gleich erstmal aufsetzt. „So, wir können und wenn wir da sind kannst du mir auch gleich erzählen was mit dir und Sota wieder los ist!“. Verwirrt sehe ich Chae-Rin an doch sie winkt nur ab.

„Weibliche Intuition“.

Und damit zieht sie mich mit in das nächste Cafe.